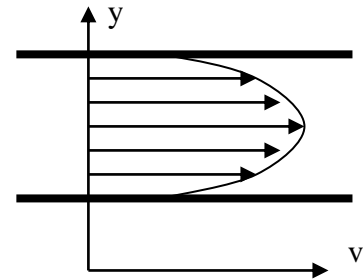


Aufgabe 1: Zu berechnen ist die Form eines elastischen Balkens *nach dem Überschreiten* der kritischen Kraft.

Hinweis: $U_{el} = \frac{EI}{2} \int_0^{l_0} \left(\frac{d\theta}{ds} \right)^2 ds$ (und bitte die Potentielle Energie der konstanten Kraft nicht vergessen!)

Aufgabe 2: Nanohydrodynamik. Betrachten wir eine Strömung durch einen Spalt, dessen Breite im Nanometerbereich liegt z.B. 10 oder 100 nm). Dabei macht sich die molekulare Struktur der Flüssigkeit bemerkbar. In der derzeitigen Forschung auf dem Gebiet der Nanofluidodynamik wird meistens angenommen, dass diese Besonderheiten in erster Näherung durch geänderte Randbedingungen berücksichtigt werden können. Eine Möglichkeit ist, dass an der festen Oberfläche nicht mehr die Haftbedingung sondern eine Gleitbedingung angenommen wird. Das bedeutet, dass die Flüssigkeit an der Grenze eine endliche Geschwindigkeit relativ zur festen Wand hat.



Angenommen, dass die Reibspannung zwischen der Wand und der an ihr gleitenden Flüssigkeit geschwindigkeitsproportional ist, berechnen Sie das Geschwindigkeitsprofil im Spalt.

Aufgabe 3: Zu bestimmen ist die Kraft-Verschiebungs-Abhängigkeit, der effektive Elastizitätsmodul und die Haftspannungsverteilung für eine dünne, runde Elastomerschicht mit dem Radius R und der Schichtdicke h unter Annahme der Inkompressibilität des Materials. Anzunehmen ist, dass die Schicht an beiden Körpern haftet (Abb). (Hinweis: Der größte Teil der gespeicherten Energie hängt in diesem Fall mit der Scherung der Schicht zusammen).

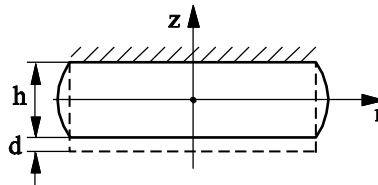


Abb. Kontakt zwischen einer dünnen, runden, inkompressiblen Elastomerschicht und einer starren Ebene, welche am Elastomer haftet.